Richard Wagner.

Der Mensch auf seinem Gipfel ist
Genie und Narr zur selben Frist.

Der unbewußte Ahasverus
oder
Das Ding an sich als Wille und Vorstellung.

Bühnen=Weh=Festspiel in drei Handlungen [1]).

Vortrompetenstoß.

In Anbetracht des insonderheit providentiellen Umstandes, daß Mein aus Gold und Elfenbein allein im Mittelpunkt der Erde herzustellendes, für die mimo=plasto=canto=chronische Aufführung Meines neuesten Wunderwerkes gewidmetes Allgebäu „Asyl für Wahnfriedlinge" durch die ihrer Natur nach essentielle Zugeknöpftheit der durch Mich aus ihrem

[1]) Mit verteutschenden Anmerkungen von Heinrich Porges und Hans von Wolzogen.

Nichtsein zum theilweisen Sein zu wecken versucht gewordenen Jüden nicht in der für Mein Da-und-vorhanden-sein gesetzten Zeit zu Stande gekommen ist, theile ich Mein Drama als Buch Meinen Lesern mit. Niemand wird es verstehn, und so einer behauptet, er verstehe Mich, so lügt er; denn Meinesgleichen wächst nicht. Für höher entwickelte Wesen künftiger Epochen theile Ich jedoch schon im 19. Jahrhundert dieser gegen Meine Größe verschwindenden Zeitrechnung mit, daß in der Ganzheit dieses musikalischen Werkes vor Allem der große Gedanke sich ausstrahlen wird, daß nicht nur die Jüden im Allgemeinen, sondern der „ewige Jude" besonders etwas höchst Antimusikalisches ist, so daß Ich sein der Tiefe der musikalischen Spekulation feindliches Wesen am Besten durch eine die Grenzen des unmusikalisch-Erreichbaren hinter sich lassende Thonthat dargestellt habe. Der historischen Echtheit wegen habe Ich nicht gezögert, an den geeigneten Stellen Motive aus — mit Respekt zu melden! — Mendelssohn und Meyerbeer, natürlich gewaltig umgearbeitet, anzubringen. Uebrigens sehe Ich nicht ein, warum Ich Meine Leser eines weiteren Wortes würdige.

Erste Handlung: Die walkyrige Großmutter.

(Ein wabernder Wald. Aus finsterer Ferne hört man Hiefhörner schauerlich schallen. Die Musik deutet deutlich an, daß die Handlung anno 1781 spielt, dem Geburtsjahre der Kritik der reinen Vernunft. Sie schwillt immer schwerer an. Wie sie am schwersten angeschwollen, tritt auf:)

Das Ding an sich.

Frühlingsfriesel füllt mich mit Freude,
Jung ist das Jahr und jach die Jungfrau.[1])
Mich sehrt die Sehnsucht schon sechzehn
Sommer
Nach Liebe und Lust, nach lockendem Lab.
Wann kommt der Recke? Wann kommt er
zur Keuschen?
Heihei, wie so heiß! Eiei, wie so eisig!
Weh mir! Ich möcht einen Mann umarmen!
So denket und dichtet das deutsche Mädchen
In drangvollen Dramen des deutschesten
Dichters.

---

[1]) Das J als Stabreim bedeutet Kraft, Muth, Feuer, z. B. das muthige Jagdpferd, der Jaguar, der Ruf Juchey. Die Jüden haben kein Recht auf diesen ehrenden Stabreim; denn sie heißen eigentlich Hebräer.

Ahasverus (tritt grundlos auf).

Lailala lai! Lailala lai![1])

Das Ding an sich.

Ein Mann! Mich minnert's!
Freislicher Frost rüttelt und rückt mich!
Hoihi! heillose Hitze!
Weitherer Wandrer, willst Du mich weiben?

Ahasverus (erschreckt).

Lailala lai! Du liebliches Laster,
Du taumelnde Thörin, Untugendteufel!
Wohl wollt ich Dich weiben, doch die Nornen
verneinen's.

Das Ding an sich.

Die Nornen? Nanu!

Ahasverus.

Nebbich, die Nornen!
Furchtbarer Fluch läßt mich leben

---

[1]) Lailala lai! Wer die ganze Tiefe und Schönheit dieses Rufes nicht im Herzen fühlt, dem wird der Apostel des Meisters umsonst mit tausend Zungen predigen. Der Stabreim L bedeutet hauptsächlich Kummer (daher auch: **Leid**, **Leberkrankheiten**, **Lampenfieber**, **Lehrgedicht**, **Lungenentzündung**, **Linsensuppe** u. ähnl.), das **a** ist der älteste Vokal und als solcher der natürliche Vokal des ältesten Menschen. Also: **lai** = der Kummer des ältesten Menschen, d. h. der Wehruf des ewigen Juden.

Endlos elend, ewig eklig.
Nur wenn was weset, was länger weilet,
Als mein lustloses Leben, so wird mir Erlösung.
Und wenn ich unweise mich wollte verweiben,
Nie würd' ich Wittwer, es fiele mein Fluch
Aufs walkyrige Weib, kieset' ich's kühnlich.
Doch Scheusal scheint mir ewige Ehe.
Drum laß mich ledig, froh launende Lockmaid!
Der ewigen Jüdin ewiger Jude
Sollend und habend zu sein und zu heißen
Bis zum Ende der Dinge, — verdammter Gedanke!
Nun weißt Du mein Wehsal. Leb wohl, Wunschmaid!

Das Ding an sich.

Mein Herr! Mein Hort! O hilf, erhör' mich!

Ahasverus

(blickt sie liebend, durchdringend an; sie zittert).

Das Ding an sich.

Hoihi! Wie hitzig blabbert mein Blut!
(Ahasverus' Blicke werden noch durchdringender; sie zettert.)
Hoihi, Heilloser! Wie wird mir? Wüster!

(Ahasverus durchdringt sie vollständig mit seinen Blicken; sie zabbert). [1])

Hoihi! Du Höllholder! Hoihi! Haha!
Griesender Graus! Großmutter fühl' ich mich. [2])

Zweite Handlung. Wahnfried Wurmsaamen.

Wahnfried (der spreizende Sproß aus seiner Großeltern platonischer Liebe. Sehr arm und hoffnungslos, da er seinen Vater und Großvater, den ewigen Juden, niemals beerben kann).

Lailalalailala laila!
Filzigen Vaters einziges Erbe;
Wohlige Wurmsaamenweis'!
Den Feldruf des Vaters zum Leiblied verlängernd
Durchzieh' ich die Zonen mit zähem Gezirpe. [3])

---

[1]) Sie zabbert. Das ist eines jener Worte, welche unter der Decke des teutschen Nationalgeistes seit Jahrtausenden geschlafen haben. Es fehlte uns bisher dieses Wort. Da kam der Meister und schenkte es uns. Was es bedeutet? Mein Gott: „zabbern".

[2]) Sie fühlt sich Großmutter vom bloßen Blick. Wie keusch, wie sinnig, wie teutsch! Und sie fühlt sich nicht erst Mutter, sondern gleich auf einmal Großmutter. Wie titanisch, wie unerhört!

[3]) Der Stabreim Z bedeutet immer etwas Unangenehmes, wie: Zwiebel, etwas Spitzes, wie: Zahnstocher; kurz, einen Gegenstand des Abscheus (Zorn, Zoll, Zumpt,

Was ich will, was ich bin? Wer's wüßte,
wär' weise.
Mein Gehirn ist heillos verhext und verhegelt.
Wer klug wird aus Wahnfried, weiß Kerne zu
knacken.
Ha, ein Wurm, ein winselnder Wicht!
Gleich will ich ihn würgen, den wabbligen Wurm.
Lailalalailala lailai!

(Er wiederholt die Wurmsaamenweis' 999mal. Nach dem ersten Drittel lacht der Wurm, nach dem zweiten Drittel windet er sich, beim 999sten Mal stirbt er. Wahnfried brät seine Leber; nachdem er sie genossen, versteht er den Contrapunkt und hört die Engel pfeifen.)

So ergeh' es dem ganzen Gegimpel der Gegner,
So furchtbar falle der Wahnfriedfeind.

Dreite [1]) Handlung: Retterdämmerung.

Wahnfried (lauscht an einem selbsterfundenen Pantomikrophon, das er in den glühendflüssigen Tiefen der Erde versenkt hat. Plötzlich bricht er in brausenden Jubel aus).

Entdeckt! entdeckt! der Donner der Erde
Das Winseln des Weltalls ich kies' es zum Kosen.

Zehrfieber). Daß die Vögel zwitschern, ist ein Irrthum der Natur.

[1]) Ganz einfach: zwei — zweite, — drei — dreite. Nur der Meister vermag so der teutschen Sprache unter die Arme zu greifen.

Was im Wogen der Welt verwirbelt, verwickelt
Nur leise lispelt, ich hab' es erlauscht.
Aus dem Quarren und Quaken, dem Quiseln
und Quängeln,
Aus dem Plärren und Plappern, dem Planschen
und Plauschen,
Aus dem Rasseln und Reiben und Raunzen und
Rollen,[1])
Aus dem Paffen und Puffen und Pedden und
Poltern,
Aus dem Miauen und Maulen und Mucken und
Murren[2])
Wahrnehm' ich Wunderkind Weltenbewegung!
Ich höre der Erde Hasten und Eilen,
Höre unendliche Harmonie!
Dauermelodie!

Ahasverus (dankbar herzutretend).

„Nur wenn was weset, was länger weilet,
Als mein lustloses Leben, so wird mir Erlösung."[3])

---

[1]) Der Stabreim R ist immer musikalisch. Daher Richard.

[2]) Das M bedeutet das Mühsame, Gequälte, so: Meyerbeer, Mendelssohn, auch Mozart.

[3]) Der ewige Jude wird durch des Meisters unendliche Melodie erlöst. Himmlisch! Und seine elenden

Nichts währet lieber und weilet länger
Als, Wahnfried, Dein wuchtiges Wunderge-
word'nes,
Deine dunkle Dauermelodie.
Sie ist so unendlich, daß der ewige Jude
Wie ein Kind sich vorkommt.
Erlöst durch die Länge des laubgrünen Liedes
Wall' ich nach Walhall, wenn die Würgengel
Wagners [1])
Den Hebräer Ahasver nicht hinterrücks hecheln.
Steht still, staubstarrende Stiefel. Ich sterbe!
Dauermelodieendichter, hab' Dank!

(Ahasverus ist von seinem Fluche erlöst und stirbt.)

Glaubensgenossen erweisen sich nicht einmal dankbar dafür. Der Meister ist zu gut für sie.

[1]) Der Stabreim W bedeutet die Gottheit, wie: Walhall, Wotan, Wolkenkukuksheim, Wille, Witzliputzli. Darum: Wagner. Siehe: Richard.